

# Die Magie der Liebe

## Draco und Hermione

Von Daniela

### Kapitel 3: Die rote Magie

Rote Magie

"Gott! Wieso?!" schrie Hermione und schlutzte laut.

"Mione..." sagte Harry hinter ihr und versuchte sie zu beruhigen. Aber es gelang ihm nicht. Das weinende Mädchen umarmte fest Dracos bewegungslosen Körper und konnte nicht mehr denken. Alle Schüler waren draußen im Park vor dem Schloss um den warmen und sonnigen Tag zu genießen, als das Schauspiel begann.

Es war wirklich ein sehr wunderschöner Tag; die Vögel sangen, die Schmetterlinge flogen herum, warmer Wind wehte durch die Luft und nahm die vielen Blätter mit sich auf den Weg irgendwohin. Wenn man sich die Gegend von Ferne anschauen würde, könnte man nur Bunt sehen - so viele Farben gab es, dass das Herz mit den Tieren mitsang und tanzte.

Aber in diesem Moment war das Jemandem wirklich egal.

"Ich wusste es doch! Ich hatte so ein blödes Gefühl! Er wird es nie wissen! Mein Gott, nein!"

Ihr Körper bebte und sie verkroch ihr Gesicht in seine Schulter. Bittere Tränen liefen ihr Gesicht runter und tropften entweder auf dem Boden oder auf Dracos Schulter.

"Was werde ich nie wissen?" fragte eine tiefe Jungenstimme.

Hermione dachte gar nicht nach und schrie hoffnungslos: "Na dass ich in dich verliebt bin!" dann stoppte sie in Realisierung.

"Wirklich?!" fragte der blonde Junge unter ihr und richtete sich auf.

Hermione sah ihn schockiert an, hielt aber immer noch seine Schultern. Sie konnte kein Ton raus bringen.

"Malfoy! Du lebst ja!" sagte Harry spielend verwundert und Ron lachte nur vor sich. Andere Teenager schauten sich alles amüsant nur mit großen Augen an.

Die Jungs haben Hermione wirklich rein gelegt.

Malfoy ist echt ein Kerl.

Hermione konnte sich immer noch nicht bewegen, als Draco sie umarmte und sie fest an sich drückte. "O Gott! Ich bin so froh! Ich dachte, dass du es nie sagen wirst!"

Jetzt kam Hermione wieder zu sich. Sie blinzelte ein paar Mal und drückte ihn leicht von sich weg. "Du...du warst...du bist gar nicht...verletzt...von dem Zauber...?" sagte sie kaum hörbar.

"Noup. War alles nur ein Schauspiel um dich dazu zu bringen..."

Draco, der zuerst glücklich alles erzählte, wurde klar, dass das wahrscheinlich nicht die klügste Idee war. Er fing an nervös zu werden. Wer weiß, was die Frau jetzt machen wird...aus ihm.

"Du hast mich...reingelegt??!!" sagte Hermione immer lauter.

"Ähm..." war alles, was Draco raus brachte.

Die "Zuschauer" waren nun gespannt, was passieren wird und Ron lachte endlich laut auf. Hermione schreckte auf und sah sich ängstlich um.

Sie sah...nun...die ganze Schule um sich herum...und alle haben...sie gehört.

Sie schluckte schwer und sah langsam zu Draco, der nervös lächelte und sich hinter dem Kopf kratzte.

Und dann passierte es.

Sie sprang auf, so schnell, als ob der Teufel hinter ihr wäre... und lief schreiend weg. Wirklich!

Sie lief laut schreiend weg.

Wie ein Kind, das ein Gespenst gesehen hatte und jetzt zu seiner Mutter lief.

Und ihr Schrei war nicht gefühlsarm oder verletzt, sondern panisch und kopflos, weil...nun...weil sie eben ihre Liebe ihren größten Feind erklärte.

Vor der ganzen Schule.

Und das...nun, sagen wir mal so: das war keine gute Idee.

Alle schauten ihr nach, auch Draco.

Schockiert wegen ihres Weglaufens, konnte er zuerst nichts machen, aber dann...

Er lachte laut und sprang auf, jauchzte und lief freudig hinter ihr her. "Hermioneeeee!!! Lauf doch nicht weeeeg!" schrie er mit einem groooossen Lächeln auf den Lippen und versuchte sie zu kriegen.

Harry und Ron machten ruhig Platz für ihn und jubelten ihm hinterher.

Ginny und Lavender, die etwas weiter weg standen, eigentlich in der Richtung, in die Hermione gerade rannte, lachten auch und feuerten Draco an.

"Lass mich in Ruheeeee!" schrie Hermione zurück, ohne sich umzudrehen und versuchte schneller zu laufen.

Schüler machten Platz, gingen aus dem Weg, hörten aber nicht auf zu jubeln. Eigentlich feuerten sie Draco an schneller zu laufen...was er auch tat und sie dann auch einholte.

Für einen kurzen Moment drehte Hermione den Kopf herum und konnte nur noch zusehen, wie Draco freudig auf sie sprang.

Er umarmte sie von hinten und stoppte sie...eigentlich prallte er gegen sie und beide fielen zu Boden. Hermione auf dem Boden auf ihren Rücken und Draco über ihr, seine Hände auf jeder Seite, so, dass sie nicht fliehen konnte.

Einige Momente schauten sie sich nur atemlos an. Endlich versuchte Hermione wieder zu fliehen, weil ihr alles zu peinlich war. Sie hatte schon Scham Tränen in den Augen, aber das kümmerte eigentlich keinen mehr.

Draco hielt sie fest und lächelte siegessicher.

"Ich liebe dich!" sagte er klar und deutlich, so dass alle ihn gehört haben.

Uau.

Einige Momente war es ganz still Man. Man konnte Vögelzwitschern hören, ein Instrument spielte irgendwo und jemand flüsterte etwas.

... dann aber fingen alle zu applaudieren und zu jubeln. Es wurde laut und fröhlich in dem Park vor dem Schloss und nur noch Hermione sah noch schockiert da. Ihr Mund war offen, ihre Augen groß und sie wusste eigentlich nicht, was hier passierte – alles ging zu schnell.

Draco hob Hermione endlich hoch, so, dass sie jetzt auf dem Boden sass. Er hockte vor ihr und nahm ihre Hand.

"Also, nachdem ich dieses Schauspiel auf sich genommen habe und der ganzen Schule erzählen musste, dass ich total in dich verknallt bin, nur damit mir alle helfen dich dazu zu bringen, mir das gleiche zu beichten – frage ich dich jetzt ganz ernst: Hermione Granger - würdest du endlich meine Freundin werden, nachdem ich dich so viele Wochen – oder waren es schon ein paar Monate? - überzeugen versuchte, dass ich dich gerne habe?"

Schon wieder wurde es still.

Alle sahen zu Hermione, die noch immer perplex und ganz rot auf dem Grass saß.

Draco presste seine Lippen fest zusammen, weil er so nervös war. Er zitterte schon fast, aber er versuchte so gut es ging ruhig zu bleiben. Das braunhaarige Mädchen schaute um sich herum; sie sah wie Harry, Ron, Lavender und Ginny Daumen drückten, wie die Lehrer durch die Fenster runter schauten und wie Hagrid wie eine Mutter vor sich weinte.

Endlich schaute sie Draco an, seine weichen blonden Haare, seine grauen Augen, seinen nervösen Blick und zittrigen Hände, die noch immer ihre Hände hielten.

Sie nahm tief Luft ein, stand langsam auf und atmete durch.

Alle versteinerten.

Draco bekam fast einen Herzinfarkt.

Hermione drehte ihr Kopf zurück, lächelte und sagte nur: "Gut."

Dann ging sie weiter.

Spannung löste sich, die Luft wurde rausgelassen und Erholung konnte man spüren. Dracos Augen wurden groß.

Für einen Moment wusste er nicht wo er ist und was er macht. Erst nachdem er einpaarmal blinzelte, ging die Zeit für ihn weiter.

Er schrie wie ein Mädchen auf, so dass sich Hermione wieder umdrehte und dann sprang er auf, jauchzte und lief zu ihr.

Er umarmte sie fest, hob sie hoch und wirbelte sie beide herum, wie ein kleines Kind. Rotes Licht überwältigte die Gegend, als die beiden in Kontakt kamen. Diese Magie flog um die zwei herum, wie kleine Schmetterlinge, sie küsste und berührte mit ihrer roten Farbe jedes Herz, das gerade offen war. Und weil die zwei Herzen von Draco und Hermione gerade ganz geöffnet waren, umarmte die Magie die zwei so stark, dass es sich wie Feuerwerk im Bauch anfüllte. Warm und zärtlich war sie, so weich und so schön, dass die Herzen der Verliebten fast explodieren zu drohten.

Hermione lachte endlich und legte ihre Arme um den Blondinen. Dann stoppte der Junge, stellte das Mädchen vor sich und küsste sie so hart, dass die "Zuschauer" wieder einmal anfangen zu jubeln. Einige applaudierten und andere piffen. Es war laut, schön und glücklich.

In dem Moment explodierte die rote Magie wirklich – sie erfasste jeden und tanzte in der Luft wie kleiner Staub. Es schimmerte sogar rötlich und wurde immer breiter... Das Gefühl...

Als sich das Paar wieder löste, schauten sie sich an und dann in die Runde um sich. Beide lächelten und waren rot wie Tomaten, aber so glücklich wie die zwei gerade waren, war wahrscheinlich keiner...

.....  
So, ich hoffe die Geschichte gefällt euch. Ich habe sie mir ausgedacht, als ich abends spazieren gegangen bin. Bei uns gibt es nämlich eine riesige Wiese und ein kleines Teich hinter dem Haus. Alles liegt auf einem Hügel und als ich spazierte, war es sehr warm und sehr schön... Also, ich quatsche zu viel...